

# MUSIK REPORT

JHG. 30 // 2 // 2019



**KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM E.V.**  
MITGLIED IM NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBAND E.V. UND IN DER  
BUNDESVEREINIGUNG DEUTSCHER MUSIKVERBÄNDE E.V.



**TOPTHEMA**

Deutsches Musikfest  
Osnabrück

Seite 04-09

**KMVH**

Bläserklasse 7d  
der Marienschule

Seite 13



# Lauschige Plätzchen!

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als größte Wohnungsgenossenschaft Hildesheims bieten können. Mit unserer über 100-jährigen Erfahrung und einem Bestand von fast 3.700 Wohnungen sind wir auch für Sie ein kompetenter Partner, wenn es um Ihr neues Zuhause geht.

Neben hohen Wohnstandards und fairen Mieten bieten wir Ihnen als regionaler Wohnungsanbieter ein umfassendes Leistungsspektrum zum Thema Wohnen.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.



Die aktuellen Mietangebote des BWV finden Sie jederzeit unter [www.bwv-hi.de](http://www.bwv-hi.de)  
BWV · Theaterstr. 8 · 31141 Hildesheim · Telefon 05121 9136-0 · eMail: [info@bwv-hi.de](mailto:info@bwv-hi.de)



**BWV**

Beamten-Wohnungs-  
Verein zu Hildesheim eG

# INHALT

## MUSIKREPORT

JHG. 30 //  
AUSGABE 2 //  
2019

### 03 // EDITORIAL

### 04 // TOPTHEMA

- Deutsches Musikfest

### 10 // PROJEKT 2020 NEUE GESCHÄFTSSTELLE

### 11 // JUBILÄEN

### 12 // TERMINE UND EHRUNGEN

### 13 // MITGLIEDSVEREINE

- Bläserklasse Marienschule
- Musikverein Borsum
- Musikzug Harsum
- Musikzug Klein Förste
- Sarstedter Blasorchester
- Feuerwehrkapelle Diekholzen
- Musikverein Asel

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kreismusikverband Hildesheim e.V.  
Schmiedestraße 13  
31180 Giesen/Hasede  
05121 770196  
0172 3835897  
lange-giesen@t-online.de  
www.kmvh.de

### Layout und Druck

Druckhaus Köhler GmbH  
Siemensstraße 1-3  
31177 Harsum  
05127 902040  
info@druckhaus-koehler.de  
www.druckhaus-koehler.de

### Titelbild

Bläserklasse 7d der Marienschule

### Auflage

1000 Exemplare

## REDAKTIONSSCHLUSS

15. August 2019



# DEUTSCHES MUSIKFEST

**D**er Sommer beginnt und wir sind mitten in der musikalischen Spielsaison. Viele Musikvereine, Spielmanns- und Fanfarenzüge stehen vor wichtigen Auftritten. Sie reisen in den nächsten Wochen immer wieder von Schützen- zu Musikfesten und zu anderen Volksfesten oder organisieren eigene Feste, mit denen sie ihr „tägliches Brot“ für das Vereins(über)leben verdienen müssen, um in der heutigen Zeit zu bestehen.

Viele Vereine sind derzeit so stark engagiert, dass sie aus diesem Grund nicht noch zusätzliche Aufgaben übernehmen können. Dies ist absolut verständlich, denn die finanziellen Einnahmen sind für die Vereine ein wichtiger, Existenz sichernder Bestandteil.

Darüber hinaus sahen es aber auch einige Vereine aus dem KMVH für wichtig an, an überregionalen Veranstaltungen wie dem Deutschen Musikfest teilzunehmen. Und dies nicht nur im „Rahmenprogramm“, sondern in anspruchsvollen Musikwettbewerben wie der Deutschen Meisterschaft der Spielleute, den Wertungsspielen in den Konzertbereichen für Blasorchester und in der Spielmannsmusik.

Die in den unterschiedlichen Kategorien angetretenen Vereine wollten sich von einer renommierten internationalen Fachjury beurteilen lassen. Ziel war es, durch die kritische Beurteilung wichtige Hinweise und Tipps zu bekommen, um das jeweilige Leistungsniveau zu steigern.

Die BDMV ihrerseits möchte mit diesen „Musikwettkämpfen“ einen Beitrag zur Förderung der konzertanten Blas- und Spielmannsmusik leisten, um so auch das Leistungsniveau der teilnehmenden Orchester für die Zukunft zu verbessern.

Das Deutsche Musikfest ist eines der größten musikalischen Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland und zählt für die Blas- und Spielleutemusik zu den bedeutendsten Musikfestivals in der Laienmusik. Es ist gleichlaufend ein Ort der freundschaftlichen Begegnungen für musikbegeisterte Menschen und Musiker aus allen Teilen der Bundesrepublik mit einem breiten Raum für Gespräche und den Austausch zu fachlichen, menschlichen und allgemein-aktuellen Themen. So lautete auch die Meinung des BDMV-Präsidenten Paul Lehrieder.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere teilnehmenden Vereine diese Möglichkeit ausgiebig genutzt haben. Sie werden darüber hinaus viele schöne und unvergessliche Erlebnisse an diese 4 Tage in Osnabrück in Erinnerung behalten. Sicher wurden auch wieder neue Kontakte und Freundschaften mit anderen Musiker/innen geknüpft. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Berichten der teilnehmenden Vereine hier im Heft. Machen Sie sich ein Bild davon, was Sie in Osnabrück beim 6. Deutschen Musikfest versäumt haben. Vielleicht bekommt der Eine oder Andere schon heute einen Vorgeschmack auf das nächste Deutsche Musikfest in 6 Jahren. Es wäre schön, wenn wir uns dort wiedersehen würden.

**NORBERT LANGE**

VORSITZENDER KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM E.V.



# DEUTSCHES MUSIKFEST

## MIT VIEL ÜBUNGSFLEISS ZUM ZIEL

FÜNF MUSIKGRUPPEN AUS DEM KREISMUSIKVERBAND TRUPPFEN BEIM 6. MUSIKFEST IN OSNABRÜCK GROSS AUF

**M**it hervorragenden Ergebnissen bei den musikalischen Wettbewerben sind das Blasorchester Sarstedt, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Harsum, der Spielmannszug Lühnde und der Spielmannszug „Sankt Hubertus“ Borsum sowie das sinfonische Blasorchester des Gymnasiums der Marienschule aus Hildesheim vom 6. Deutschen Musikfest aus Osnabrück heimgekehrt. Die Freude bei den Musikerinnen und Musikern war groß, als die Ergebnisse jeweils verkündet wurden. Zu dem musikalischen Großereignis der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV), das alle sechs Jahre stattfindet, hatten sich von Himmelfahrt bis zum 2. Juni 15.000 Musiker und 150.000 Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus eingefunden. Die schwerste Prüfung hatte hierbei wohl der Stammzug des Borsumer Spielmannszuges zu bewältigen. Er hatte sich bereits im September in Norderstedt für den Start bei der Deutschen Meisterschaft in der Konzertwertung der Traditionsklasse für Spielleute dafür qualifiziert. Diesmal hieß es die große Hürde bei der Meisterschaft zu nehmen. Unter der Stabführung von Christian Aschenbrenner präsentierte sich der 24-köpfige Zug den drei kritischen Wertungsrichtern mit den schwungvollen Märschen „Meck-

lenburger Klänge“ und „Untern Linden“. Er erreichte zum Schluss einen 4. Platz und das Prädikat „Sehr gut“. Bei der Siegerehrung auf dem mit mehreren hundert Musikern gefüllten Rathausplatz überreichte BDMV-Präsident Paul Lehrieder, Vizepräsident Kai Prieß und Bundesmusikdirektor (Spielleute) Ralf Subat die Urkunde an Petra Zepernick und Hans-Walter Bodenborg vom Spielmannszug. Die Borsumer verpassten das Siegerpodest um nur wenige Punkte. Auf dem dritten Platz landete der Titelverteidiger Hörner- und Spielmannszug aus Peine ebenfalls mit „sehr gut“. Sieger und Deutscher Meister wurde überraschend der Spielmannszug Reiningen-Dielingen (NRW). Die 74 jungen Musiker vom sinfonischen Blasorchester der Marienschule erreichten bei den Wertungsspielen in der Konzertwertung der Kategorie „Mittelstufe“ im Jugend-



Bundesmusikdirektor Ralf Subat und Vizepräsident Kay Prieß überreichen die Urkunde an Petra Zepernick und Hans-Walter Bodenborg (von links).

bereich unter der Leitung von Markus Sann und Thomas Norrenbrock mit 73,3 Punkten das Prädikat „mit gutem Erfolg“. BDMV-Präsident Paul Lehrieder ließ es sich nicht nehmen, das junge Orchester höchst persönlich zu begrüßen und ihnen beim Wertungsspielen zuzuhören. Das Sarstedter Blasorchester errang unter der Leitung von Hans-Bernd Lorenz mit 84 Punkten in der „Mittelstufe“ das Prädikat „Sehr gut“. Das galt auch für den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr aus Harsum, der unter der Leitung von Andreas Ernst in gleicher Kategorie 82 Punkte und „sehr gut“ erreichte. Der Lühnder Spielmannszug stellte sich unter der Leitung von Friedhelm Neumann in der „Unterstufe“ den Wertungsrichtern und erhielt mit 83,4 Punkten ebenfalls das Prädikat „sehr gut“. Abschließender Höhepunkt des Musikfestes war die große Abschlussveranstaltung auf dem Domhof, zu dem sich auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr eingefunden hatte. Anschließend bewegte sich der große Festumzug durch die Innenstadt, an dem sich die Orchester aus Harsum und Sarstedt sowie die Spielmannszüge aus Borsum und Lühnde beteiligten. Der Umzug wurde vom NDR Fernsehen im voller Länge live übertragen.

// HANS-THEO WIECHENS

Musikzug der FFW Harsum nach dem Wertungsspiel



## OSNABRÜCK WAR EINE REISE WERT

**A**uch der Musikzug der FFW Harsum nahm am Deutschen Musikfest in Osnabrück teil: Die kurze Anreise von nur 2,5 Stunden machte einen entspannten Start in das musikalische Wochenende möglich. Nachdem wir unser Hotel in Ankum bezogen hatten, stellten wir uns mit 50 Musikern mit den beiden Stücken „Kilkenny Rhapsody“ und „An Irish Rhapsody“ am Freitag einem Wertungsspiel in der Mittelstufe. Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein: Die Jury urteilte „mit sehr gutem Erfolg teil-

genommen“. Das musste danach natürlich ausgiebig im Hotel bei einer Musikerparty gefeiert werden. Auf dem Programm am Samstag stand zunächst ein Platzkonzert in der Osnabrücker Innenstadt, danach ging es in Kleingruppen durch die Altstadt, umrahmt von Blasorchestern aus nah und fern und guter Musik an jeder Ecke. Wir stattenen auch unseren Freunden vom Sarstedter Blasorchester einen Besuch bei ihrem Wertungsspiel ab, sodass man fast von Heimatatmosphäre auf der Bühne und im Publikum sprechen konnte. Abends ging

es dann noch gemeinsam auf den Domplatz, wo die Big Band der Bundeswehr ein Freiluftkonzert bei bestem Wetter gab. Am Sonntag ging es zu einem weiteren Platzkonzert nach Hollenstede ins Osnabrücker Land, bevor wir bei sommerlich heißen Temperaturen zum großen Festumzug durch Osnabrück antraten. Alles in allem ein sehr schönes und geselliges Wochenende mit viel Musik und Kameradschaftspflege. Wir freuen uns schon auf das nächste Deutsche Musikfest im Jahr 2025. // **FLORIAN DEISTER**

## SARSTEDTER BLASORCHESTER MEISTERT WERTUNGSSPIEL MIT SEHR GUTEM ERFOLG

**N**ach dem gelungenen Familientag des Sarstedter Blasorchesters am Himmelfahrtstag präsentierte sich das Orchester schon zwei Tage später beim Deutschen Musikfest in Osnabrück. Die bundesweit herausragende Veranstaltung für Blasmusik, über die am vergangenen Wochenende auch in den Medien intensiv berichtet wurde und an der ca. 15.000 Musikerinnen und Musiker teilgenommen hatten, findet nur alle

sechs Jahre statt. Es war für den Verein ein besonderes Erlebnis, bei diesem großartigen Fest dabei sein zu können. Das Sarstedter Blasorchester nahm an den Wertungsspielen für Konzertmusik der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in der Mittelstufe teil. Mit seinem Vortrag der Werke „High Spirits“ von Andrew Noah Cap und „Kilkenny Rhapsody“ von Kees Vlaker erreichte das Sarstedter Blasorchester unter der Leitung von Hans-Bernd Lorenz das Er-



Der stellv. Bundesmusikdirektor Torsten Ellmann gratuliert Dirigent Hans-Bernd Lorenz und dem Vorsitzenden Sebastian Wahrburg bei der Bekanntgabe der Ergebnisse.



Sarstedter Blasorchester beim Wertungsspiel

gebnis „sehr guter Erfolg“. Nach dem Wertungsspiel blieb den Musikern noch ausreichend Zeit, um durch Osnabrück zu schlendern und die verschiedenen Spielstätten von Platzkonzerten zu besuchen. Bei der Verkündung der Ergebnisse am Abend in der Festarena herrschte bei allen Teilnehmenden ausgelassene Stimmung. Bei bester Blasmusik wurde gemeinsam gefeiert und gesungen.

// **UTE BRASE**

Sinfonisches Blasorchester der Marienschule beim Wertungsspiel



Fotos // Thomas Norrenbrock

## DAS SINFONISCHE BLASORCHESTER DER MARIENSCHULE

ERZIELTE DAS PRÄDIKAT MIT „GUTEM ERFOLG“, BEIM WERTUNGSSPIEL.

**A**m frühen Morgen des 30. Mai fuhren die beiden Busse am Cafe del Sol mit insgesamt 73 Schülern und Schülerinnen des Sinfonischen Blasorchesters der Marienschule, den Orchesterleitern Markus Sann und Thomas Norrenbrock und zwei Begleitpersonen ab. Ziel war die Friedensstadt Osnabrück, die in diesem Jahr Austragungsort des Bundesmusikfestes war, welches nur alle sechs Jahre stattfindet.

Nachdem wir gegen 10.30 Uhr unsere Unterkunft in einer Berufsbildenden Schule nahe der Osnabrücker Innenstadt erreichten, wurden zunächst alle Gepäckstücke samt Luftmatratzen und Isomatten in die insgesamt vier großen Schlaf- bzw. Klassenzimmer geräumt. Anschließend unternahmen wir mit den Instrumenten im Gepäck einen Fußmarsch in die Osnabrücker Innenstadt, in der wir uns zunächst mit einem leckeren Mittagessen stärkten.

Im Zeitraum von 13 bis 15 Uhr konzertierte das Orchester bei teils kälterem, bewölktem Wetter im Rahmen eines Platzkonzertes auf der großen Konzertbühne direkt vor dem Osnabrücker Dom. Gespielt wurden neben den beiden Wertungsspielstücken auch Melodien aus „Lion King“ oder auch bekannte Songs

von Michael Jackson. Melodien aus dem Film „La La Land“ durften ebenso wie Songs der Gruppe „Coldplay“ nicht fehlen. Im Anschluss an das Platzkonzert konnten die Schüler- und Schülerinnen den Klängen der zahlreichen unterschiedlichsten Bläsergruppen aus dem ganzen Land lauschen, bevor wir uns zusammen zum Abendessen in der Sporthalle der Domschule Osnabrück trafen. Übernachtet wurde in der Berufsbildenden Schule in der Nähe der Innenstadt. Ein absolutes Highlight für das Orchester war die Teilnahme am Wertungsspiel in der Kategorie 3 am Freitagmorgen. Zusammen mit dem Orchester des Gymnasiums Lönigen (Landkreis Cloppenburg) ist das Sinfonische Blasorchester der Marienschule das einzige Schulorchester aus Niedersachsen, welches im Rahmen des Bundesmusikfestes in Osnabrück an einem Wertungsspiel teilnahm. Gespielt wurden das Pflichtstück „An Irish Rhapsody“ von Clare Grundman und das Selbstwahlstück „Choral and Rockout“ von Ted Huggens, welche das Orchester seit Beginn dieses Schuljahres für dieses Wertungsspiel geübt hatte. Das sinfonische Blasorchester erzielte das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“. Im Anschluss an das Wertungsgespräch setzten wir unsere



Präsident der BDMV Paul Lehrieder

Reise fort und stärkten uns zunächst mit einem Mittagessen in der Osnabrücker Innenstadt, bevor wir zu Fuß zur Osnabrück-Halle schlenderten. Dort besuchten wir ein ca. eineinhalbstündiges Konzert des Polizeiorchesters Niedersachsen, welches sehr eindrucksvoll war. Nachdem beide Busse am Berufsbildungszentrum bepackt wurden, verließen diese gegen 19 Uhr das Gelände in Osnabrück. Insgesamt betrachtet war die Reise nach Osnabrück für das gesamte Orchester nicht nur ein musikalischer Erfolg sondern auch eine bereichernde Erfahrung! Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn Rathkamp und Frau Kusche für die Unterstützung im Rahmen dieser Musiktage. // **THOMAS NORRENBROCK**

## SPIELMANNSZUG LÜHNDE NIMMT MIT „SEHR GUTEM ERFOLG“ AM WERTUNGSSPIEL TEIL

**D**er Spielmannszug Lühnde war beim Deutschen Musikfest in Osnabrück. Ein Highlight war die Teilnahme am Wertungsspiel für Konzertmusik. Bei einem Wertungsspiel wird den Spielleuten die Gelegenheit geboten, ihre Leistungsfähigkeit von einer Fachjury bewerten zu lassen. Der Spielmannszug hat großartig abgeschnitten und das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ für seine Musikstücke „Olympia-Marsch“ und „Marsch der Hanoverschen Pioniere“ erhalten. Die Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse erfolgte am Abend in der prallgefüllten Festhalle. Die Anspannung wandelte sich nach der Ergebnisbekanntgabe in große Freude. Mit Stolz nahm Friedhelm Neumann, 1. Vorsitzender und musikalischer Leiter des Vereins, die Urkunde ent-



Foto // Sina Lukas

Erleichterung nach dem Wertungsspiel

gegen. Auch auf Bühnen, Straßen und Plätzen in Osnabrück war stets Musik zu hören. Das knapp zweistündige Platzkonzert des Spielmannszuges wurde ebenfalls gut angenommen. Bei schönstem Sonnenschein präsentierte der Verein dem Osnabrücker Publikum einen Großteil seines Repertoires, darunter traditionelle Märsche und Volkslieder, moderne

Schlager sowie Konzertstücke. Weitere Höhepunkte waren das Abschlusskonzert auf dem Domvorplatz, bei dem 2000 Musiker u. a. die deutsche Nationalhymne gemeinsam spielten, und der Festumzug durch Osnabrück. Insgesamt waren es vier Tage voller Sonnenschein, Musik und einer tollen Gemeinschaft!  
// SINA LUKAS

## SPIELMANNSZUG „SANKT HUBERTUS“ BORSUM ERRINGT DEN 4. PLATZ BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

**E**in spannendes und erlebnisreiches Wochenende verbrachten die 27 aktiven Spielleute des Stammzuges und die 23 mitgereisten Fans vom Spielmannszug „Sankt Hubertus“ Borsum beim 6. Deutschen Musikfest der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) von Himmelfahrt bis 2. Juni in Osnabrück. Höhepunkt dabei war der Start des Stammzuges unter der Stabführung von Christian Aschenbrenner in der Konzertwertung für Traditionsspielleutekorps (A7) in der großen Schlosswall-Halle. Dort präsentierten sich die Spielleute mit den Märschen „Mecklenburger Klänge“ und „Untern Linden“. Sie erreichten mit

81 Punkten und dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ den 4. Platz hinter dem Spielmanns- und Hörnerzug aus Peine. Auf dem zweiten Platz landete der Spielmannszug aus Lilienthal-Falkenberg (Bremen) hinter dem Sieger Spielmannszug Reinigen-Dielingen (NRW). Ein besonderes Lob von den Wertungsrichtern bekam Schlagzeuger Konrad Ingelmann für seine ungemein gelungenen Dynamik an der großen Trommel. Bei der Siegerehrung auf dem mit mehreren hundert Musikern gefüllten Rathausplatz überreichten BDMV-Präsident Paul Lehrieder, Vizepräsident Kai Prieß und Bundesmusikdirektor (Spielleute) Ralf Subat die Urkunde an die 1. stell-

vertretende Vorsitzende Petra Zepernick und den 2. Stellvertreter Hans-Walter Bodenburg. Untergebracht waren die rund 50 Vereinsmitglieder im Gasthaus „Hubertus“ in Melle. Auch das wurde ein Volltreffer, der unserem Schlagzeuger Ingelmann als Mitorganisator gelungen war. Bei der Hinreise mit dem Reisebus war Zwischenstation in Münster mit einem Stadtrundgang. Am Abend nach dem gemeinsamen Essen traf man sich zum geselligen Beisammensein im gemütlichen Biergarten. Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag die große Abschlussveranstaltung auf dem Domhof mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr des Festes. Anschließend bewegte sich der große Festumzug bei brütender Hitze durch die Innenstadt, bei dem auch der Stammzug unter der Leitung von Hans-Theo Wiechens groß aufmarschierte. Der Umzug wurde vom NDR Fernsehen im voller Länge live übertragen. Es war ein Fest, welches die Aktiven und mitgereisten Fans sicher nicht so schnell vergessen werden.

// HANS THEO WIECHENS



Foto // Hans Theo Wiechens

Gute Stimmung nach dem Wertungsspiel

Das Landesflötenorchester „Argentum“ bei seinem Premierenkonzert. – Foto Ralf Drossner



# WENN EINE STADT ZUR „VOGELWIESE“ WIRD

**VIELE VORSTANDSMITGLIEDER DES NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBANDES UNTERSTÜTZTEN DAS GROSSE EVENT DURCH IHREN EHRENAMTLICHEN EINSATZ**

**E**s war ein Musikfest wie aus dem Bilderbuch: Strahlender Sonnenschein, die Innenstadt von Osnabrück gefüllt mit vielen gutgelaunten Musikern und Musikerinnen in verschiedensten Trachten und Uniformen, die die tolle Atmosphäre genossen und musizierten und feierten. Das Deutsche Musikfest, das von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände alle sechs Jahre in einer anderen Stadt ausgerichtet wird, hatte die Friedensstadt vom Himmelfahrtstag bis zum darauffolgenden Sonntag voll im Griff und „unter Musik“.

Von den vielen Außen Bühnen, die in der Stadt für dieses Event errichtet wurde sowie in den Konzertsälen und Kirchen, überall gaben die rund 300 teilnehmenden Musikvereine ihr Bestes, nämlich das Publikum mit ihrer Musik zu unterhalten. Da fast alle musikalischen Genres vertreten waren, war das Programm sehr vielfältig und lockte insgesamt rund 150.000 musikbegeisterte Gäste in die Stadt.

Das Deutsche Musikfest bedeutet aber nicht nur feiern und fröhlich sein, sondern ist für viele Musikvereine mit einer hohen Anspannung verbunden, wenn sie sich und ihr musikalisches Können in einem Wertungsspiel oder in einem Wettbewerb vor einer fachkundigen Jury präsentierten. Bei der Vielfalt der Wettbewerbe, die geboten wurden, waren fast alle Hallen zu Konzertsälen umfunktioniert worden. Die monatelange Probenarbeit hat sich für alle Vereine gelohnt, alle haben sich in ihrem Spiel die größte Mühe gegeben und partizipieren von den Ergebnissen, auch wenn nicht jeder den ersten Platz belegen konnte. Zur Unterhaltung der vielen Musiker und Gäste gab es ein tolles Abendpro-

gramm mit vielen Highlights. Besonders zu erwähnen ist das Konzert am Himmelfahrtstag mit der „Blassportgruppe“ auf dem Rathausplatz, die es verstand, das Publikum mit ihrer Musik so richtig einzuheizen. Wer am Freitagabend das 360-Grad-Konzert auf dem Rathausplatz nicht miterlebt hat, hat nicht nur ein vielfältiges musikalisches Programm, sondern auch eine gelungene Lasershow verpasst, die die Geschichte der Stadt Osnabrück eindrucksvoll widerspiegelte. Für den NMV-Vorstand war das durchweg gelungene Premierenkonzert des Landesflötenorchesters „Argentum“ unter der musikalischen Leitung von Tobias Lempfer mit einigen musikalischen Uraufführungen ein besonderes musikalisches Highlight. Mit der Bigband der Bundeswehr unter der musikalischen Leitung von Oliver Chadik ging dann am Sonnabend auf dem Domvorplatz richtig die Post ab.

Absoluter Höhepunkt war natürlich das Gemeinschaftskonzert mit rund 2000 aktiven Musikern, bei dem auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler anwesend waren. Durch das Programm führte NMV-Präsident Martin Engbers und die Gemeinschaftsstücke wurden im Wechsel von den BDMV-Bundesmusikdirektoren Heiko Schulze und Ralf Subat dirigiert. Im Anschluss ging es dann für rund 60 Musikvereine bei hochsommerlichen Temperaturen durch die Osnabrücker Innenstadt zurück zur Osnabrückhalle.

Die Hauptarbeit im NMV hatte Landesschatzmeister Karl-Heinz Ast, der sich bereits seit Jahren vor Ort um die Organisation dieses Großevents geküm-

mert hat und dem am Sonntag beim Gemeinschaftskonzert anzumerken war, welche Kräfte ihn persönlich diese Veranstaltung gekostet hat. Als besonderen Dank der Stadt Osnabrück durfte er sich gemeinsam mit BDMV-Präsident Paul Lehrrieder, BDMV-Projektleiter und 1. Vizepräsident Michael Weber sowie Geschäftsführer Johannes Wollasch im Friedenssaal im Osnabrücker Rathaus in das Goldene Buch der Stadt eintragen.



Landesschatzmeister Karl-Heinz Ast beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Osnabrück. – Foto: Ralf Drossner.

Alle Musiker und Gäste, mit denen ich sprechen konnte, waren sehr begeistert von der Gastfreundschaft und dem tollen Ambiente der Stadt, aber vor allem von dem friedlichen und klangvollen Miteinander der vielen Musikvereine, die hier aufeinandertrafen. Allen, die dabei waren, wird dieses Event mit „Gänsehautfeeling“ in bester Erinnerung bleiben. Insofern lohnt es sich schon jetzt, den Termin für das nächste Musikfest in sechs Jahren, wieder über das Himmelfahrtswochenende, im Kalender vorzumerken, denn wer nicht dabei ist, wird etwas Einmaliges und Besonderes versäumen, das man mit diesen Zeilen von der Stimmung her kaum beschreiben kann. // **RALF DROSSNER**

Fotos // Kirsten Drossner



Spielmannszug Lühne



Foto // Hans Theo Wiechens



Foto // Ralf Drossner



Foto // Hans Theo Wiechens



Foto // Hans Theo Wiechens

# PROJEKT 2020 – HENNING KLINGEMANN LEITET DIE BPH

**BLÄSERPHILHARMONIE HILDESHEIM ERNEUT  
UNTER PROFESSIONELLER LEITUNG**



**D**as wunderbare Projekt 2019 unter der Leitung von Achim Falkenhausen ist gerade zu Ende gegangen – schon laufen die Planungen für 2020 in vollem Gange. Dem Orgateam ist es auch für das nächste Jahr gelungen, einen Profi seines Faches an das Dirigentenpult zu holen: Henning Klingemann, der das sehr erfolgreiche Modern Sounds Orchestra aus Seelze leitet, wird die Bläserphilharmonie Hildesheim 2020 dirigieren und das Projekt erneut auf ein hohes Niveau heben.

Henning Klingemann studierte gymnasiales Lehramt in den Fächern Mathematik und Musik (Schwerpunkt Saxophon und Ensembleleitung, sowie Klavier und Gesang). Bereits während seiner Studienzeit leitete er verschiedene Chöre und Orchester. Er fokussierte sich während seines Referendariats ganz auf das Dirigieren von sinfonischen Blasorchestern und legte den sog. „B-Schein“ beim Rundfunk Blasorchester Leipzig (heute Sächsische Bläserphilharmonie) unter Leitung von Prof. Jan Cober ab. Stationen seiner Dirigentenausbildung waren der Unterricht bei den Professoren Prof. Frank Löh, Prof. Lorenz Nordmeyer, Prof. Jan Cober sowie Hospitationen bei Prof. Eiji Oue und Sir Simon Rattle. Sich ständig weiterentwickelnd, nimmt Henning Klingemann regelmäßig an Meisterkursen im In- und Ausland teil; zuletzt bei: Miguel Etcheconcelay, Markus Theinert, Douglas Bostock und Frank Ticheli. Von 2007 bis 2009 leitete er das Blasorchester Burgstemmen, zu dem er immer noch eine enge freundschaftliche Beziehung pflegt.

Henning Klingemann freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Bläserphilharmonie Hildesheim, denn er wolle das Bestmögliche aus den Teilnehmern des Projektes herausholen.

Er fügt an: „Gerade, wenn sich Orchester und Dirigent nicht kennen, kann das für beide Seiten sehr spannend und befruchtend sein. Mir ist dabei besonders wichtig, dass alle Beteiligten Lust auf die gemeinsamen Proben haben und ihr Bestes geben – ich werde das ebenso machen und freue mich daher auf die gemeinsamen Proben und das Konzert mit den Musikerinnen und Musikern der BPH.“

**Alle Instrumentalisten, die diesen hervorragenden Dirigenten erleben möchten, sind herzlich eingeladen, sich vom 01.08.–31.10.2019 über die Homepage [www.bph-hi.de](http://www.bph-hi.de) für das nächste Projekt anzumelden.**

Voraussetzung sind eine dem Niveau entsprechende Spielweise, das fundierte Üben der Noten im Vorfeld und eine zuverlässige Teilnahme an den Proben. Besonders Musiker, die dem KJO altersmäßig entwachsen sind, können das Angebot der BPH wahrnehmen und sich bewerben. Die Plätze werden nach Ende der Anmeldefrist vergeben.

Die Orchesterproben starten am 04. Januar 2020 und münden in das Abschlusskonzert, welches am 02.02.2020 im Goethe-Gymnasium Hildesheim stattfindet.

Neben neueren Werken wie „The last Centaur“ von Rossano Galante oder Michael Markowskis „Shadow Rituals“, stehen Klassiker wie die „English Folk Song Suite“ und der „Tanz der Vampire“ auf dem Programm. Die Zuschauer können sich schon jetzt auf ein spannendes und anspruchsvolles Konzert unter der Leitung von Henning Klingemann freuen. Eintrittskarten sind ab Herbst 2019 erhältlich. // **ANTJE ZSCHOCKE**



Foto // Thomas Kupas

## NEUE GESCHÄFTS- STELLE ERÖFFNET

**A**uf Beschluss der Jahreshauptversammlung des Kreis Musikverbandes Hildesheim e.V. am 9. Februar 2019 wird eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle eingerichtet, die für Arbeitserleichterungen der Vorstandarbeit des KMVH Hildesheim e. V. in Zukunft tätig sein soll. Sie nimmt mit Wirkung vom 1. Juni 2019 ihre Arbeit auf.

### Festlegte Aufgaben der Geschäftsstelle sind:

Organisation und Management der Geschäftsstelle

- Mitgliederverwaltung
- Korrespondenz (Einladungen, Ausschreibungen, etc.)

Beantragung und Abwicklung von öffentlichen Zuschüssen/ Sponsoring

- Landkreis Hildesheim
- Niedersächsischer Musikverband
- Sparkasse
- etc.

Unterstützung des Vorstandes in der operativen Umsetzung von Projekten

- Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen
- Seminare
- Workshops

Beratungsleistung für die Mitgliedsvereine

- Ehrungswesen
- Betreuung der Vereinsvorstände

Bei Fragen, die diese Aufgaben betreffen, wenden Sie sich bitte in Zukunft an die Kreisgeschäftsführer(in) Rita Kentsch

// **NORBERT LANGE**

### KONTAKT DER GESCHÄFTSSTELLE

Kreis Musikverband Hildesheim  
Achtumer Lindenpark 30a  
31135 Hildesheim/Achtum  
Telefon: 05121 8889949  
E-Mail: [rita.kentsch@gmail.com](mailto:rita.kentsch@gmail.com)  
[www.kmvh.de](http://www.kmvh.de)

# JUBILÄUMSFEST ZUM 160. GEBURTSTAG

SC HARSUM 100 JAHRE

FANFARENZUG-LUIERSBURG  
HARSUM 60 JAHRE

PROGRAMM // Änderungen vorbehalten

## Freitag, 28. Juni

- **Großes Kinderfest**
- **Gottesdienst mit Kranzniederlegung**
- **Großer Kommers**
- **Großes Bierkrug-Schubben**  
mit coolen Gewinnen
- **Fette DJ-Radio-Party** mit dem  
bekanntesten Moderator Stefan Flueck

## Samstag, 29. Juni

- **Senioren-Nachmittag**
- **lockerer Abend**
- **Livemusik – Heimatland Quintett**  
Party-Stimmung pur und volles Rohr

## Sonntag, 30. Juni

- **Großer Festumzug** durch den Ort  
(Nennung Musikvereine erfolgt später)
- **Konzert der teilnehmenden Vereine**
- **Livemusik – Heimatland Quintett**  
die Party gibt nochmal richtig Gas

## MGMV BURGSTEMMEN

ZUM 150. JÄHRIGEN  
GEBURTSTAG UND  
125. JÄHRIGES BESTEHEN  
DES BLASORCHESTERS

# ZELTFEST

150 JAHRE  
MGMV BURGSTEMMEN



**WANN?** 06. - 08.  
September 2019



**Wo?** Festplatz  
Burgstemmen



**Festwirt:**  
Danny Arendt



**WAS?** Bayernstürmer,  
Hilttergrams,  
Fahrgeschäfte,  
Kinder-Rallye,  
Festumzug  
u.v.m.!



www.blasinstrumente-metzger.de

**m**  
jürgen  
metzger  
blasinstrumente

Jürgen Metzger GmbH  
Studio für internationale  
Blech- und Holzblasinstrumente  
seit 1968

Öffnungszeiten  
Dienstag – Freitag  
9.30 – 13.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
9.30 – 13.00 Uhr  
Montag geschlossen

Ausstellung und Verkauf  
Beratung und Service

Reparatur-Werkstatt  
Miet-Instrumente

Hausmannstr. 14  
30159 Hannover

Telefon 0511.131 60 32  
musikmetzger@htp-tel.de

**Landschlachtereie  
Tolle & Kroll**

Landschlachtereie Tolle und Kroll GmbH  
Marienburger Str. 12 · 31199 Diekholzen  
Tel. 05121-264860 · Fax 05121-264861  
post@tolle-wurst.com · www.tolle-wurst.com

**fischer** Seit über **50** Jahren

**Gerüstbau GmbH & Malerfachbetrieb**

- Fassaden-,
- Industrie- und
- Sondergerüste
- Personenauffangnetze
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Malerarbeiten aller Art

**www.h-fischer-gmbh.de**

31180 Giesen / OT Hasede · Hannoversche Str. 64  
Telefon 0 51 21 - 77 05 26 · Fax 77 05 12

# VERANSTALTUNGEN

## JUNI

Fanfarenzug „Luiersburg“  
Harsum  
★ **JUBILÄUMSFEST 60 JAHRE**  
SC Harsum  
★ **JUBILÄUMSFEST 100 JAHRE**  
**28.–30. JUNI**  
in Harsum

## JULI

Blasorchester Nordstemmen  
von 1883 e.V.  
**TATTOO**  
**5. JULI – 18.00 UHR EINLASS**  
**6. JULI – 18.00 UHR EINLASS**  
Schloss Marienburg

## AUGUST

Polizei-Orchester Niedersachsen  
**KONZERT**  
aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums  
des TVE Algermissen und 60 Jahre BLO Algermissen  
**30. AUGUST – 20.00 UHR**  
Festzelt

## SEPTEMBER

MGMV Burgstemmen  
★ **ZELTFEST 150 JAHRE**  
BLO Burgstemmen  
★ **ZELTFEST 125 JAHRE**  
**6.–8. SEPTEMBER**  
Festplatz Burgstemmen

Spz. der FFW Hildesheim/Sorsum  
★ **45 JAHRE**  
**7. SEPTEMBER**  
Feuerwehrgerätehaus

## OKTOBER

Musikverein Borsum von 1954  
**JAHRESKONZERT**  
**26. OKTOBER – 19.30 UHR**  
Sporthalle Borsum

### SEMINARE 2019

**06.–08. SEPTEMBER**  
KJO Probenwochenende

**07.–08. SEPTEMBER**  
Lizenz für Dirigenten und  
Übungsleiter

**28.–29. SEPTEMBER**  
Workshop Big Band

**28.–29. SEPTEMBER**  
Workshop Big Band

### KJO TERMINE 2019

**15. JUNI** Leester-Saal

**24. AUGUST** Leester-Saal

**06.–08. SEPTEMBER**  
Turner-Musik-Akademie  
Altgandersheim

**19. OKTOBER** Leester-Saal

**02. NOVEMBER** Leester-Saal

**09. NOVEMBER** Leester-Saal

**16. NOVEMBER**  
Goethe-Gymnasium  
Hildesheim

**28. DEZEMBER**  
Spielzeitabschluss

### SEMINARE 2020

**18.–19. JANUAR**  
D1/2/3-Seminare

**01.–02. FEBRUAR**  
D1/2/3-Seminare

**29. FEBRUAR – 01. MÄRZ**  
D1/2/3-Seminare

**08. FEBRUAR**  
Jahreshauptversammlung  
des KMVH in Rheden  
Ausrichter: Spielmannszug  
der FFW Eime

**14.–15. MÄRZ**  
Delegiertenversammlung  
des NMV in Stade

**27.–29. MÄRZ**  
Workshop Egerländer  
Blasmusik



★ **EKKEHARD LÜTKE** ★  
Spielmannszug Lühnde  
Ehrennadel der BDMV e.V.  
für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft



★ **FRIEDHELM NEUMANN** ★  
Spielmannszug Lühnde  
Ehrennadel der BDMV e.V. „50“  
in Gold mit Kranz, Diamant,  
Jahreszahl & Ehrenbrief für 90 Jahre  
aktive Musiktätigkeit



★ **DIETER BERGER** ★  
Musizug Klein Förste von 1926  
Ehrennadel der BDMV e.V. „50“  
in Gold mit Kranz, Diamant,  
Jahreszahl & Ehrenbrief für 50 Jahre  
aktive Musiktätigkeit



★ **MANFRED KNOBLOCH** ★  
Sarstedter Blasorchester von 1887  
Ehrennadel der BDMV e.V. „70“  
in Gold mit Kranz, Diamant,  
Jahreszahl & Ehrenbrief für 70 Jahre  
aktive Musiktätigkeit



★ **KARIN LUKAS** ★  
Spielmannszug Lühnde  
Bundesverdienstmedaille der BDMV e.V.  
in Gold mit Diamant & Ehrenbrief  
für 20 Jahre Vorstandsarbeit



★ **HOLGER WARSCHAU** ★  
Spielmannszug Lühnde  
Bundesverdienstmedaille der BDMV  
in Gold mit Diamant und Ehrenbrief  
für 25-jährige Vorstandsarbeit

## TERMINE ZUM VORMERKEN

**2019**  
**28.–29. SEPT.**

Workshop  
Big Band

**2020**  
**27.–29. MÄRZ**

Workshop  
Egerländer  
Blasmusik

## D1-PRÜFUNG DER BLÄSERKLASSE 7D DER MARIENSCHULE EIN VOLLER ERFOLG

**A**m Samstag, dem 18.05.2019, führte die Bläserklasse 7d zusammen mit ihrem Bläserklassenlehrer Herrn Norrenbrock, den Instrumentallehrern der Marienschule und Landesprüfer Sebastian Dortmund vom Niedersächsischen Musikverband die praktische D1-Prüfung in den Musikräumen der Marienschule durch.

Die Klausur zur D1-Prüfung wurde bereits zwei Wochen im Voraus geschrieben und von allen Schülern und Schülerinnen der Klasse erfolgreich bestanden.

Landesprüfer Sebastian Dortmund vom Niedersächsischen Musikverband zeigte sich vom insgesamt hohen musikalischen Niveau der Schülerinnen und Schüler angetan. Hierbei ist anzumerken, dass die Schüler und Schülerinnen erst seit drei Jahren, also mit Beginn der 5. Klasse, ihr Instrument spielen.

Gefordert wurden von den Schülern und Schülerinnen auf ihren jeweiligen Instrumenten neben vorbereiteten Tonleitern auch Pflicht- und Selbstwahlstücke und Blattspielübungen. Folgende Bläser-



Foto // Markus San

klasseninstrumente wurden im Rahmen der D1-Prüfung an der Marienschule geprüft: Querflöte, Oboe, Klarinette, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Bariton, Tuba, Schlagzeug (Set) und Stabspiel. Thomas Norrenbrock zeigte sich nicht nur sehr erfreut darüber, dass alle Schüler und Schülerinnen der Klasse die Prüfung bestanden haben. Acht Schüler und Schülerinnen bekamen das Prädikat mit „sehr gutem Erfolg“ und dreizehn Schüler und Schülerinnen das Prädikat mit „gutem Erfolg“ zugesprochen.

Ein Großteil dieser Klasse trat zu Beginn der 7. Klasse in das Sinfonische Blasorchester der Marienschule ein und bereichert seitdem den Orchesterklang des knapp 80-köpfigen Blasorchesters.

// **THOMAS NORRENBROCK**

IMMER BESONDERS  
**ANZIEHEND**  
*Mode & mehr*

EXCLUSIV VON  
**Fischer**®

**Fischerkleidung GmbH**  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schuttertal-Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
[www.vereinskleidung.de](http://www.vereinskleidung.de)



*Er ist wieder da ...  
Unglaublich aber wahr!*

Zulassung für alle  
Kranken- und  
Gesundheitskassen



**3x Massage u. Fango-Packung 60,00 €**  
**6x Massage u. Fango-Packung 100,00 €**

**Kennenlernangebot nur für Neukunden:  
Medizinische Fußpflege 18,50 €**

**Staatl. geprüfter med. Fußpfleger  
36 ½ Jahre Berufserfahrung**

**Tel. 05127 / 48 22**

<http://www.physiotherapie-harsum.de>

**Verein 24**

Ihre Vereinsverwaltung  
[www.verein24.de](http://www.verein24.de)

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena

Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88

E-Mail: [info@verein24.de](mailto:info@verein24.de) | Webseite: [www.verein24.de](http://www.verein24.de)

# POSITIVE ENTWICKLUNG DER JUGEND-ARBEIT IM MUSIKZUG KLEIN FÖRSTE



Der stellv. Vors. des Kreismusikverbandes Andreas Ernst, Dana Dietrich, Dieter Berger und Veronika Loos (v. l.)

**Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Musikzugs Klein Förste am 23.02.2019 standen die Berichte des Vorstandes über seine Arbeit in 2018. Die Versammlung begann mit Begrüßung und einer Gedenkminute zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder.**

Es folgten die Jahresberichte des Vorstandes. Besonders die Berichte über die sich positiv entwickelnde Jugendarbeit

finden Anerkennung in der Versammlung. Jugend-Beirätin Catherine Komes bedankte sich herzlich bei den Leitern der Jugendfeuerwehr Klein Förste für die Einladungen an die Kinder und Jugendlichen des Musikzugs zu gemeinsamen Aktivitäten.

Wieder einmal konnten mehrere Mitglieder für langjährige Treue geehrt werden. Die Ehrungen wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreismusikver-

bandes Andreas Ernst, vorgenommen. Andreas Ernst nutzte diese Gelegenheit, um die Suche nach Ehrenamtlichen für die Vorstandsarbeit des Kreismusikverbands in Erinnerung zu bringen. Bei den Ehrungen herausragend war Dieter Berger für bereits 50 Jahre aktive Mitgliedschaft. Dieter Berger war von 1980 an Jugendleiter des Musikzugs und ab 1983 zusätzlich gleichzeitig bis 2002 auch Dirigent. Während seiner Zeit als Jugendleiter bildete er zahlreiche Musikerinnen und Musiker aus, von denen viele noch heute aktiv sind. Herausragend für den Musikzug waren die Erfolge seiner Dirigentenarbeit, mit denen er den Musikzug zu großen Erfolgen führte.

Für 20 Jahre aktiv geehrt wurde Johanna Günter, für 10 Jahre Dana Dietrich, für 20 Jahre fördernd Julia Brigsne, für 10 Jahre fördernd Veronika Loos.

Am Ende der Jahreshauptversammlung bedankte sich die stellvertretende Vorsitzende Jutta Homey bei den Vorstandsmitgliedern für ihre unermüdliche Arbeit und bei den Teilnehmern der Versammlung für den harmonischen Verlauf. Der Versammlungsabend schloss mit dem traditionellen herzhaften Imbiss.

## HÄNISCH-MUSIKALIEN

Blasinstrumente • Gitarren • Percussion

### Handel & Service

Stefan A. Hänisch

☎ 05121-21789 • Fax 05121-696944

www.haenisch-musikalien.de    ✉ service@haenisch-musikalien.de

Mo. - Fr. 15.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 13.00 Uhr    Hoher Turm 19 • 31137 Hildesheim-Himmelsthür

- Fachberatung
- Mundstückservice
- Sonderanfertigungen
- Vermittlung von Unterricht
- Noten & Schalen
- Mietkauf
- Ankauf
- Gute Parkmöglichkeit

# Cut & Print

Werbetechnik, Textildruck & Stickerei

Bedruckte Tassen

Aufkleber u.v.m.

Textildruck & Bestickung

Einum,  
Große Barnte 1  
Tel. 05121-29 44 584  
www.cutundprint.de

- Folienschriften
- Fahrzeugbeschriftungen
- Werbeschilder & Planen
- Fahnen & Wimpel
- Drucksachen
- Textil- & Flockdruck
- Bestickung / Logostick
- Tassendruck
- T-Shirts ...

Der Hildesheimer Kreisverband war mit 23 Delegierten zur Tagung nach Vechta angereist. Vorn links Kreisvorsitzender Norbert Lange.



Fotos // Hans-Theo Wiechens

## EHRUNG FÜR LANGJÄHRIGE TREUE

**NIEDERSÄCHSISCHER MUSIKVERBAND EHRT MUSIKVEREIN BORSUM UND MUSIKZUG HARSUM**

**Im Rahmen der 61. Landesdelegiertenversammlung des Niedersächsischen Musikverbandes (NMV) in Vechta wurden zwei Mitgliedsvereine des Kreismusikverbandes Hildesheim (KMOVH) für 50-jährige und zwei für 25-jährige Mitgliedschaft im NMV besonders geehrt.**

Die Ehrenurkunden für 50 Jahre konnte Martin Graen vom Musikverein Borsum und Thomas Käselau vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Harsum vom KMOVH-Präsident Martin Engbers und sei-

nem Stellvertreter Ralf Drossner in Empfang nehmen. Die Urkunden zur „25-jährigen“ für den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Rheden und den Musikverein Heere werden nach gereicht, da sie sich aus terminlichen Gründen entschuldigt hatten. Die Gruppe aus dem Hildesheimer Kreisverband (KMOVH) um den Kreisverbandsvorsitzenden Norbert Lange war mit 19 Delegierten und 21 Gastdelegierten zur Landestagung nach Vechta angereist. Darunter waren auch NMV-Vizepräsident Johannes Opitz und Landesmusikdirektor „Blasmusik“ Hans-Bernd Lorenz (beide aus Harsum) sowie Landesmusikdirektor „Musik in Bewegung“ Hans-Dieter Buschau aus Hildesheim und NMV-Ehrenmitglied Hans-Theo Wiechens aus Borsum. Dem NMV gehören derzeit 460 musiktreibende Vereine aus Niedersachsen mit insgesamt 36.183 Mitgliedern an. Darunter sind 14.116 Aktive über 18 Jahre und 6425 unter 18 Jahre. Die Vereine setzen sich



Martin Graen und Thomas Käselau nahmen die Ehrenurkunden von Martin Engbers und Ralf Drossner (von links) in Empfang.

Fotos // Hans-Theo Wiechens

aus 231 Blasorchestern, 142 Spielteu-tecorps, sechs Jugendblasorchestern, 39 Fanfarenzügen, drei Jugendspielmannszügen, 16 Showcorps, 16 Musikschulen und sieben sonstigen Gruppen zusammen. Der KMOVH ist mit seinen 729 Jugendlichen unter 18 Jahren und 1468 über 18 Jahren aktiven Mitgliedern und 3857 fördernden Mitgliedern der drittstärkste Kreisverband auf Landesebene.

**// HANS-THEO WIECHENS**

Fotos // Hans-Theo Wiechens



Delegierten des Kreismusikverbandes Hildesheim



## C.H. Schäfer & Sohn

Heizöl · Diesel · Kraft- und Schmierstoffe

Hafenstraße 15 · 31137 Hildesheim  
Tel. 05121 59911 · Tel. 05121 516390 · Fax 05121 514207  
chschaefer\_hildesheim@web.de

# Armin Werner



Inhaber:  
Matthias Werner e.Kfm.

**Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente**

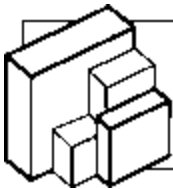
- Beratung, Verkauf, Service
- Reparatur, Neubau, Umbau

Spezialist für die Ausstattung von Blasorchestern, Posaunenchoren, Brass- und Marching-Bands, Fanfaren- und Spielmannszügen

**Holzblasinstrumente - Schlagzeuge - Percussion - Blockflöten - Gitarren - Orffinstrumente**

**Peiner Str. 27. - 30519 Hannover - Tel. (0511) 83 10 14**

**Sebastian Vogel**  
Zimmermeister



**FACHBETRIEB**  
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,  
AUSBAU & MODERNISIERUNG

**zimmerei**   
**VOGEL**

Tel 05127 • 40 99 30 Fax 05127 • 21 59 36

Überdachungen, Terrassenbau, Dachstühle, Trockenbau,  
Sanierung, Carports, Balkone, Gauben, Dämmtechnik



**Ernst**

Anno 1605

Hotel und Restaurant

An der B6  
31180 Giesen/Groß Förste  
Telefon (0 50 66) 70 42-0  
Telefax (0 50 66) 70 42-40  
[www.hotel-ernst.de](http://www.hotel-ernst.de)  
[hotel-ernst@proximedia.de](mailto:hotel-ernst@proximedia.de)

Andreas Ernst zeichnete Manfred Knobloch im Beisein von Sebastian Wahrburg und Hans-Bernd Lorenz für eine 70-jährige aktive Tätigkeit aus (von links).



Foto // Hans-Theo Wiechens

## EIN LEBEN FÜR DIE BLASMUSIK

**MANFRED KNOBLOCH WIRD FÜR SEINE 70-JÄHRIGE AKTIVE TÄTIGKEIT BESONDERS GEEHRT**

**Im Rahmen des diesjährigen Frühjahrskonzertes des Blasorchesters Sarstedt wurde der heute 82-jährige Trompeter Manfred Knobloch für seine 70-jährige aktive Tätigkeit besonders geehrt. Im Beisein des Vorsitzenden Sebastian Wahrburg und des Dirigenten Hans-Bernd Lorenz zeichnete der stellvertretende Vorsitzende des Kreismusikverbandes Hildesheim, Andreas Ernst, den begeisterten Blasmusiker Knobloch mit der Ehrennadel in Gold mit Diamanten, Kranz und Jahreszahl der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) aus.**

Dafür gab es von den Musikern auf der Bühne und den Zuhörern im Stadtsaal langanhaltenden Beifall. Vorsitzender Wahrburg ging in seiner Laudatio auf das Wirken von Knobloch ein, der auf verschiedenen Ebenen verantwortlich gewirkt habe. Beim Konzert, wo Knobloch als Trompeter in den Reihen des Orchesters auf der Bühne saß, sei er auf den Tag ge-

nau 40 Jahre, drei Monate und 24 Tage Mitglied im Sarstedter Blasorchester, wo er verschiedenen Ämter bekleidet habe. Von 1979 bis 1996 sei Knobloch Dirigent und in den Folgejahren bis 2004 Korpsführer gewesen. In dieser Zeit habe sich das Orchester musikalisch enorm weiterentwickelt. Von 2004 bis 2010 habe Knobloch das Amt als stellvertretender Vorsitzender bekleidet. In dieser Zeit, so Wahrburg, habe er selbst als Jugendwart „verdammte viel“ von ihm gelernt auch musikalisch.

Nicht ohne Grund habe das Blasorchester Knobloch im Jahre 2010 zum Ehrenvorstand ernannt. Seine ersten musikalischen Erfahrungen habe Knobloch aber als Zwölfjähriger in der „Feuerwehrkapelle“ Harsum gehabt. Schon als Neunjähriger hatte er privat Trompetenunterricht erhalten. Damals sei er mit dem heutigen Ehrenpräsidenten des Niedersächsischen Musikverbandes, Heinrich Elixmann aus Hasede, als jüngster Nachwuchsmusiker im Landkreis vorgestellt worden. Im Musikzug

der Freiwilligen Feuerwehr Harsum sei er später viele Jahre als Dirigent tätig gewesen. Als Trompeter und Flügelhornist habe er zur damaligen Zeit in verschiedenen Tanzkapellen mitgewirkt. Vier Jahrzehnte lang sei Knobloch auch Dirigent des BSW-Orchester der Deutschen Bahn gewesen, wie auch beim Werksorchester der Peiner Träger-GmbH. Mit der „Walzwerk-Kapelle“ sei er über 30 Jahre lang Jahr für Jahr an vier Tagen beim Peiner Freischießen von morgens bis abends aufmarschiert und hat dabei musiziert. Zum Glück, so Wahrburg, habe Manfred Knobloch mit seiner Frau Sieglinde eine mehr als tolerante Ehefrau gefunden. Mit seinen Streichen und Späßen Sorge er bis heute immer wieder für gute Laune im Orchester, ohne den Ernst der guten Musik aus den Augen zu verlieren. In den zurückliegenden 70 Jahren, so Wahrburg, habe der Geehrte als Musiker und Dirigent in den verschiedenen Formationen deutliche Spuren hinterlassen. In „seinem“ Sarstedter Orchester habe er sich aber schon heute als besonderes musikalisches Markenzeichen verewigt.

// HANS-THEO WIECHENS

★★★  
*Herzlichen  
Glückwunsch  
an den  
Geehrten*

## BEUSTERTALER

SERVIEREN EGERLÄNDER SPEZIALITÄTEN

**D**ie Mischung hat gestimmt: Bei ihrem traditionellen Fröhschoppenkonzert haben die 22 Musiker der Original Beustertaler Musikanten von der Feuerwehrkapelle Diekhöfen unter der Leitung von Thomas Schindler das Publikum in der vollbesetzten Steinberghalle mit böhmisch-mährischer Blasmusik begeistert. Im Programm „Blasmusik für alle“ ging es mit Märschen, Polkas, Walzer, Overtüren, Ländern und bekannten Schagermelodien von Freddy Quinn Schlag auf Schlag. Nach dem „Kirchweih-Marsch“, dem „Schürzenwalzer“ und der Overtüre „Mignonette“ glänzten die Musiker im ersten Teil auch mit der Polka „Im alten Schulhaus“ und dem Walzer „Fesche Madeln“, bei dem Andreas Friebe mit seinem Akkordeon als Solist begeisterte. Gleich danach gab es mit der Polka „Die besten Freunde“ die Uraufführung eines von Friebe selbst geschriebenen Stückes. Tosenden Beifall gab es zusätzlich, als noch der im vergangenen Jahr von Friebe geschriebene Marsch „Der Sonne entgegen“ aufgespielt wurde. Zu Beginn des zweiten Teils hatten die vier Posanisten beim Marsch „Prager Leben“ ihre Sternstunde. Dann trafen die Musiker mit den Polkas „Ein Herz für Blasmusik“ und „Polka mit Herz“ das Gemüt der begeisterten Zuhörer. Anschließend überraschte das Orchester den langjährigen Hornisten Rudolf Gutmayer mit einem zünftigen Ständchen zu dessen 82. Geburtstag. Von Bravo-Rufen begleitet setzten sie noch einen drauf als sie dem 86-jährigen Wolfgang Sinock mit der „Ida-Polka“ sein Lieblingsstück präsentierten. Diese Polka durfte er sogar dirigieren. Beim Ländler „Schwalbenmütterchen“ beeindruckten Annette Klünker, Mariella Hahn, Annika Rentschler und Markus Höweling mit einem Solo auf ihren Klarinetten. „Es ist einfach toll, was hier musikalisch abgeliefert wird“ bemerkte Georg Coor-des aus Hildesheim, der mit seiner Frau Stammgast bei den Konzerten der Beustertaler ist. Nach dem „Egerländer Lieder-marsch“, dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ und dem Medley „In Junkers Kneipe“ sowie der schmissigen „Gartenpolka“ von Ernst Mosch hielt es die Zuhörer nicht mehr auf den Bänken. Tosender Beifall war der verdiente Lohn für die insgesamt 26 perfekt vorgetragenen Musikstücke. So kamen die Musikanten nicht um zwei lautstark geforderte Zugaben herum. Das Orchester hat schon zugesagt, auch im kommenden Jahr an gleicher Stelle wieder für Stimmung zu sorgen.

// **THOMAS SCHINDLER**



Die Beustertaler Musikanten unter der Leitung von Thomas Schindler

Foto // Thomas Schindler

## MUSIKVEREIN ASEL AUF LEGENDENSUCHE



Foto // Musikverein Asel

**A**m Samstag, dem 16.03.2019, begeisterte das Orchester des Musikvereins Asel die zahlreich erschienenen Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm zum Thema „Helden, Mythen und Legenden“. Innerhalb von sechs Monaten hatten sich die Musiker – unter der Leitung von Tim Schulenburg – Stücke wie „Olympic Spirit“, „Cry of the last unicorn“, „Arielle, die Meerjungfrau“ und „Go the distance“ (Herkules) angeeignet. Mit „Orpheus in der Unterwelt“ präsentierte der Musikverein eine recht anspruchsvolle Komposition. Dabei überzeugte Nicole Heidekrüger an der Klarinette mit mehreren solistischen Einlagen. Ein Höhepunkt des zweiten Konzerteils war das Solostück „Einsamer Hirte“ von James Last, bei dem Lena Jörrens an der Panflöte die Zuhörer in mystische Sphären entführte. Doch nicht nur die herausragenden musikalischen Leistungen des Orchesters sorgten beim Publikum für einen ereignisreichen Abend. Das Kreativteam umrahmte die Arrangements mit einfallreichen und aufwendig erstelltem Bild- und Videomaterial. So fand jeder Besucher des Konzerts seinen „Lieblingshelden“ oder seine „Lieblingslegende“ musikalisch repräsentiert und auf der Leinwand dargestellt oder gar auf der Bühne sitzend. Nach dem erfolgreichen Abend freuen sich die Musiker bereits auf das nächste Konzert im Frühjahr 2020 und wünschen sich viele Zuhörer bei den Auftritten in diesem Jahr. // **JOHANNA STRUCK**

CHRISTIAN MEINKE **H A S E D E**  
**memobau**

- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Innenwanddämmung
- Ökol. (Lehm-) Putz
- Außen- / Innenputz
- Bausanierungen aller Art

**Christian Meinke**

Martin-Luther-Straße 20 · 31180 Giesen

Tel. 0 51 21-77 60 84 · Fax 0 51 21-77 60 85

[www.memobau.de](http://www.memobau.de)

# Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Umbuchung vornehmen



VR Altersvorsorge Cockpit

Handy online aufladen

Service

Auslandsüberweisungen

Online-Diary eröffnen

Deuerauftrag online einrichten

Geldklausur oder Token

TAN online verwalten

Finanzvereinbarung abschließen



Scan2Bank



Elektronischer Kontoauszug



Alexa Skill



Kontaktlos zahlen



Freistellungsauftrag



Finanzstatus



Finanzmanager



VR Organizer



Elektronisches Postfach

TANlose Überweisung

Dispokredit online anpassen

Online-Kontoeröffnung

Automatische Push-Benachrichtigung

Terminüberweisungen online tätigen

Überweisungen tätigen

Bezahlkontaktilien

Kreditkarten online beantragen

Service- und Sperrhotline  
Leserbrief online tätigen und zumilegen

Bankführungsrecht

Ausland

Kontoinform

Überweisung

ground online b

PH online ändern

Anzeige Kontostände extern

Sammelüberweisungen online tätigen

Online-Adressänderung

Überweisung online

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen oder auf [vb-eg.de](http://vb-eg.de)

Volksbank eG  
Hildesheim-Lehrte-Pattensen 

Wir drucken umweltfreundlich ...  
... mit Biostrom!



Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3  
selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage.

Druckhaus  Köhler  
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum  
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · E-Mail: [info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de) · [www.druckhaus-koehler.de](http://www.druckhaus-koehler.de)



# Nähe ist einfach.



Wenn Sie uns immer  
und überall erreichen.  
Von Zuhause, mobil und  
in Ihrer Geschäftsstelle.



Beratung: Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 20.00 Uhr  
(nach Vereinbarung)



Telefon: 05121 871-0  
täglich 0.00 bis 24.00 Uhr



[www.sparkasse-hgp.de](http://www.sparkasse-hgp.de)  
täglich 0.00 bis 24.00 Uhr

[sparkasse-hgp.de/naehe](http://sparkasse-hgp.de/naehe)



Wenn's um Geld geht

Sparkasse  
Hildesheim Goslar Peine